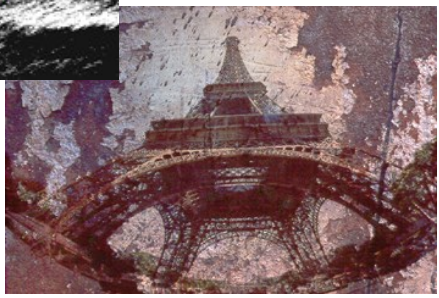
fobi - News

fotogruppe bickenbach

Informationen für aktive Fotografen

März 1999

Erster Bezirkswettbewerb beim DVF am 27. Jan. 1999. Mit diesen Fotos erreichte Udo Krämer den dritten Platz.



Von oben,
- Speed
- Eiffelturm
- Wintermorgen
- Iron Tower

Neuer Vorstand gewählt.

Von Hans-Jürgen Krause

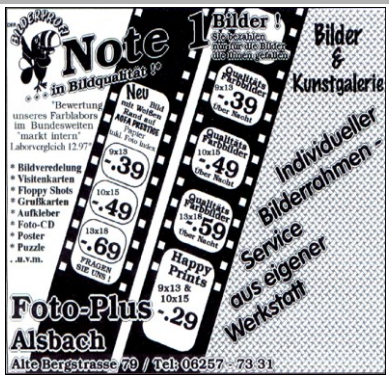
In der Jahreshauptversammlung wählte die fotogruppe Bickenbach einen neuen Vorstand. Im gehören an: Gisela Krause (Vorsitzende), Udo Krämer (Bereichsleiter Fotografie), Klaus Schmidt (Kassenwart), Marlies Herth (Schriftführerin) sowie Eberhard Schulz und Christel Baumann (Kassenprüfer). Delegierte des Vereins in der ABV sind Hedwig Heß und Hans-Jürgen Krause.

Lassen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich folgende Frage stellen:

Fotografieren Sie gerne und möchten Sie mehr aus Ihrem Hobby machen? Falls JA dann kommen Sie zu uns! Vereinsabende beginnen um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Bickenbach. Kurzfristige Termin- oder Themenänderungen sind möglich aber selten. Aktuelle Infos erhalten Sie unter 06257/2789 - Gisela Krause oder 06257/61252 - Volker Frenzel.

Gerätepark der fotogruppe:

* Studioblitzanlage
* Polaroid-Prozessor
* Polaroid-Printer
* Überblendanlage
* Kodak Caroussel Projektor
* div. Projektionsobjektive
* Mehrspurtonband
* Passepartoutschneider
* Digitalkamera
* Verstärkeranlage
* Ausstellungsrahmen



Unsere neue Schriftführerin stellt sich vor.

Mein Name ist Marlies Herth und ich gehöre der fotogruppe bickenbach seit Mai 98 an. Ich fotografiere schwerpunktmäßig Architektur und Landschaften. Wichtig ist für mich, neue Sichtweisen und kreative Techniken kennenzulernen.

Wie geht das?

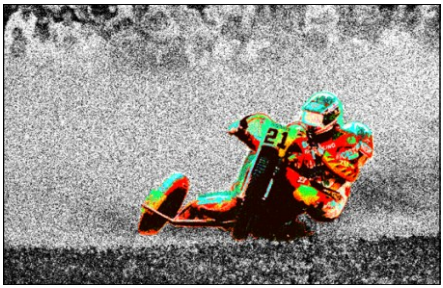
Von Udo Krämer

Wie aus einem schon dynamischen Motiv ein Eyecatcher wird. Als Programm wurde Corel Photopaint benutzt, gescannt wurde mit einem HP-Photosmart und ausgedruckt mit einem Epson Photo EX.

Schritt1:
Ausgangsbild: Von einem Farbdia einen Scan erstellt. Dabei schon Helligkeit und Kontrast eingestellt.

Schritt2:
Über EFFEKTE-FARBÄNDERUNG-PSYCHEDELISCH wird eine gefällige Farbstruktur eingestellt.

Schritt3:
Wieder über Menue EFFEKTE-RAUSCHEN-RAUSCHEN HINZUFÜGEN diesen Bildeffekt erzeugen. Gaußtyp einstellen und mit der Stärke experimentieren bis der Eindruck zu-



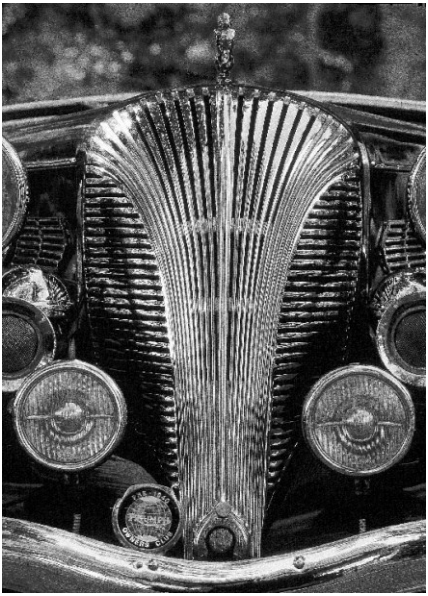
Schritt4:
Mit Werkzeug *Streckenknoten* das Motorrad auswählen und über das Menue MASKE-INVERTIEREN die Auswahl umkehren, so daß für weitere Aktionen nur das Umfeld verwendet wird. Das wird über das Menue EFFEKTE PHOTO-LAB-MONOCHROM auf Grautöne geändert.

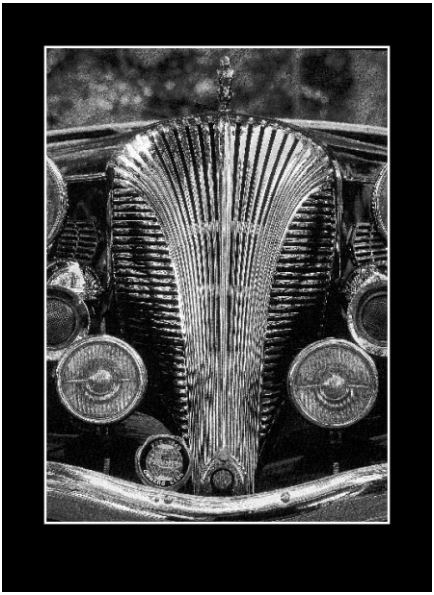
Schritt5:
Mit dem Menue ANPASSEN UNSCHÄRFE wird der Hintergrund bearbeitet. Mit BILD-ANPASSEN HELLIGKEIT /KONTRAST INTENSITÄT kann der Hintergrund weiter verfremdet bzw. verändert werden.

Der richtige Rahmen

von Udo Krämer

Bei Wettbewerben und Ausstellungen sieht man oft, daß die Bilder ohne Passepartout präsentiert werden. Ich finde, das haben gute Fotos nicht verdient, denn erst im „richtigen Rahmen“ (in unserem Fall das Passepartout) kommt die volle Bildwirkung zustande. Außerdem kann man sie dann am Passepartout anfassen und das Bild bleibt von häßlichen Fingerabdrücken verschont. An meinem Bildbeispiel können Sie den Unterschied in der Bildwirkung leicht feststellen.





Krämer und Kundler, Im Gehren 25, 64665 Alsbach
Tel. 06257/2629 oder 06251/75892 Fax: 06257/63115

Impressum:

Herausgeber: *fotogruppe bickenbach*

Verantwortlich für den Inhalt:

Gisela Krause
Hasengrund 8a
64404 Bickenbach
Tel: 06257-2789

Auflage: 300

Termine:

schwarz/weiß experimentel,
Fotokurs bei der VHS Darmstadt-Dieburg 12. März 99
Fotobörse Viernheim 14. März 99
Fotobörse Ludwigshafen 21. März 99
Fotobörse Darmstadt 11. April 99
Fotografie,
Fotokurs bei der VHS Darmstadt-Dieburg 20. April 99
Workshop Überblendtechnik I bei der Fotogruppe 29. April 99
Workshop Überblendtechnik II bei der Fotogruppe 6. Mai 99
Autofreier Sonntag,

Rückblende und Vorschau zum Jahreswechsel

Von Hans-Jürgen Krause

Für die fotogruppe bickenbach ist wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr zu ende gegangen.
Beim Jahresabschlußabend bedankte sich die Vorsitzende Gisela Krause bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Die Aktivitäten jedes Einzelnen habe dazu beigetragen, daß die fotogruppe bickenbach ein erfolgreiches Jahr beschließen kann und in Kreisen der Hobbyfotografen über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist. Bewirkt wurde dies durch die fotografischen Erfolge der Vereinsmitglieder bei den unterschiedlichsten Wettbewerben sowohl regional als auch überregional. Aktive Mitgliederwerbung betrieb der Verein seit diesem Jahr u.a. durch die "Informationen für aktive Fotografen" fobi-news. Neue Mitglieder sind dadurch hinzugekommen; langjährige Mitglieder dagegen weggeblieben, so daß sich die Mitgliederzahl immer wieder bei 25 einpendelt. Die jährliche Fotoreise führte nach München. Die beliebte Fotorallye, die im vergangenen Jahr für alle Hobbyfotografen angeboten wurde, fand leider nicht die erwartete Resonanz. Solche Erfahrungen seien zwar bitter aber lehrreich, so die Vorsitzende.

Zu einem erfolgreichen Fotoclub gehören die zahlreichen Siegerehrungen am Ende eines Vereinsjahres. Für die Teilnahme an Jahreswettbewerben und die dabei erreichten Plazierungen konnten folgende Mitglieder geehrt werden:
Udo Krämer (1. Platz), Klaus Dietrich (2. Platz), Volker Frenzel (3. Platz), Helga Dietrich (4. Platz), Klaus Schmidt (5. Platz), Christel Baumann (6. Platz), Gisela Krause (7. Platz) und Marlies Herth (8. Platz).

Für 1999 wurde wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es lohnt sich folgende Veranstaltungen und Termine vorzumerken:

11. März	Freie Diashow
18. März	Abgabe Wettbewerb zum Thema: „Steile Perspektiven“
15. April	Abgabe Wettbewerb zum Thema: „Die Farbe Blau“
29. April	Workshop: „Überblendtechnik“ Teil 1 - Referent: V. Frenzel
06. Mai	Workshop: „Überblendtechnik“ Teil 2 - Referent: V. Frenzel
27. Mai	Abgabe Wettbewerb „Freies Thema“ Bilder - Passepartout 50X60 oder 50X70 cm
10. Juni	Gruppendiskussion: Fragen und Antworten zur Fototechnik
24. Juni	Abgabe Wettbewerb zum Thema: „Dazwischen“
11. Juli	Exkursion zum Steinbruch in Waschenbach
19. August	Besprechung der Fotoausstellung, Abgabe der Bilder
02. September	Abgabe Wettbewerb zur Exkursion zum Steinbruch
04./05. Sept.	Fotoausstellung in der Galerie am Bürgerhaus
16. September	Nachlese Fotoausstellung
30. September	Abgabe Wettbewerb zum Thema: „Panorama“

21. Oktober	Freie Diashow
11. November	Abgabe Wettbewerb zum Thema: „Die Farbe Gelb“
25. November	Workshop: „Studioblitzanlage“ Teil 2 - V. Frenzel
09. Dezember	Jahresabschlußabend - Beginn 19.00 Uhr

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der fotogruppe bickenbach wird weiterhin die "Wettbewerbsfotografie" sein. Man ist bemüht sich immer mehr an praktischem und theoretischem Wissen anzueignen und die gewonnenen Erfahrungen jedem neuen Mitglied zugänglich zu machen.
Weil ein gutes Bild seinen Zweck besser erfüllt als ein schlechtes, befassen sich die Mitglieder des Vereins mit den technischen und künstlerischen Problemen der Fotografie. Denn sie haben bei den Diskussionen an den Wettbewerbsabenden herausgefunden, daß das Fotografieren eines schönen Objekts nicht unbedingt ein schönes Bild ergeben muß.

Mit einfachen Parametern, wie Perspektive, Komposition, Kontrast, Schärfe, Unschärfe, können interessante Bilder entwickelt werden. Die Fotografie ist eine Bildersprache, eine Form der Kommunikation. Sie ist eine Sprache, die überall verstanden wird. Das macht die Fotografie wertvoll und einzigartig. Die Fotografie kann den Geist des Betrachters und seine Phantasie anregen oder sie kann seine Zeit verschwenden. Daher ist die Qualität einer Fotografie ihr Inhalt. Das WAS des Bildes ist von besonderer Bedeutung. Man sollte Lebensmomente und Augenblicke festhalten und vor allem das fotografieren was man gerne fotografiert. Die jeweilige Neigung ist natürlich eine persönliche Sache. Die einen zieht die Naturfotografie an, ein anderer befaßt sich lieber mit Menschen, der Nächste gar mit Architektur. Man sollten vor allem Freude an seinem Hobby haben. Durch die Teilnahme an Wettbewerben verbunden mit manchmal herber Kritik sollte kein Zwang oder Leistungsstreß entstehen.
Ein kreativer Fotograf muß den Mut haben, seinen eigenen Weg zu gehen, egal wie unorthodox und gegensätzlich er sich zu Trends oder Tabus verhalten mag. Mit Kreativität und Phantasie eigene Sichtweisen und Ideen entwickeln und in eine eigene Bildersprache, mit der der Geist des Betrachters angeregt wird, umsetzen, das sollte das eigentliche Bestreben im Fotografen-Jahr 1999 sein.

Sie möchten keine Ausgabe der FOBI NEWS versäumen ?

Senden Sie unter Angabe Ihrer Adresse 10,00 DM (Schein oder Scheck) an Klaus Schmidt, Jugenheimer Straße 12, 64665 Alsbach. Wir senden Ihnen die nächsten 4 Ausgaben portofrei zu.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei...

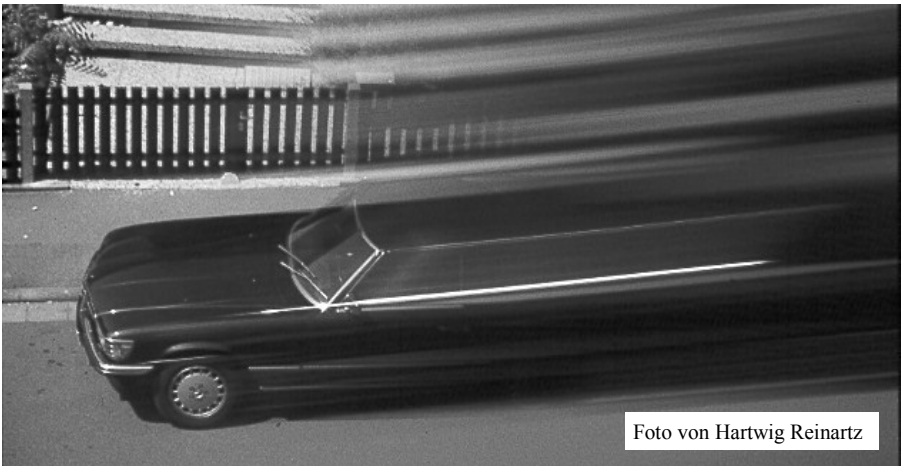


Foto von Hartwig Reinartz

Entdecken Sie die Dynamik im Bild. Durch gezielten Einsatz eines Speed Filters machen Sie aus einem gewöhnlichen Auto einen Sportwagen.

Stets Aktiv ! Akteure der fotogruppe...

Jurieren, aber bitte Richtig

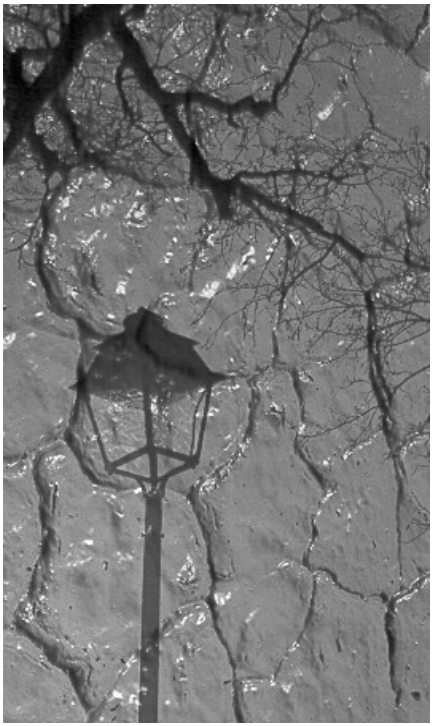
von Udo Krämer

Unter diesem Slogan stand der DVF-Workshop unseres Fotofreundes Emil Weiß, an dem einige Mitglieder der Fotogruppe am 20. Februar als Teilnehmer zugegen waren.Es wurden die verschiedenen Jurierungsmethoden und deren Vor- und Nachteile besprochen. Außerdem diskukutierten wir über das Verhalten des Jurors, die verschiedenen Bildthemen und die Umsetzung der gerechten Punktevergabe.
Mit einigen Teilnehmerbildern wurde ein Wettbewerb simuliert und die anschließende Debatte über die Bildqualität, Wertungspunkte und die ermittelte Rangfolge vertieften die Kenntnisse in der Praxis.
Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei Emil für den lehrreichen Nachmittag bedanken.

Es muß nicht immer Farbe sein !

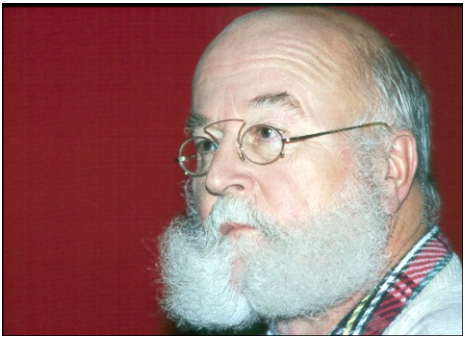
Von Hartwig Reinartz

Der beste Beweis dafür sind die Bilder „Laterne“ von Helga Dietrich und „Trompeter“ von Claus Dietrich.



“EINE VON UNS”

Mitglieder stellen sich und ihre Fotos vor.



Helga Dietrich

Nach mehreren Fotokursen der VHS trat ich 1996 in die *fotogruppe bickenbach* ein. Das Fotografieren von Menschen ist meine große Leidenschaft. Ganz besonders Kinder haben es mir angetan. Es macht mir immer wieder Freude sie oft unbeobachtet im Bild festzuhalten.

Kreative Techniken
Polaroid Emulsion Lifting (Teil 2)

von Gisela Krause

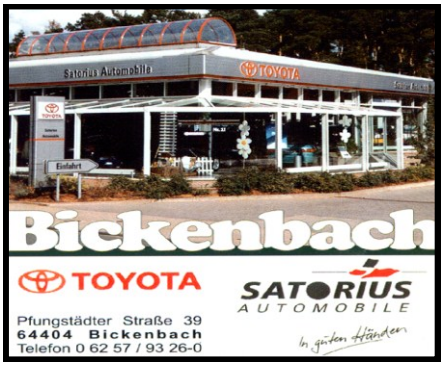
Nun beginnt der eigentliche Emulsion Lift-Prozeß. Die Sofortbilder legt man in die mit heißem Wasser (ca. 70 ° C) gefüllte Entwicklungsschale. Um Kalkrückstände zu vermeiden filtert man das Wasser. Damit das Trennen der Emulsion vom Papierträger besser funktioniert, kann man dem Wasser ein bis zwei Tropfen Spülmittel beigeben. Schalenwärmer oder ständiges Nachfüllen von heißem Wasser ist unbedingt erforderlich. Wenn sich die Emulsion von der Trägerschicht löst, nach ca. 5 - 10 Minuten, zieht man sie vorsichtig ab. Falls man nicht in das heiße Wasser greifen kann benutzt man Gummihandschuhe, eine Pinzette oder andere Hilfsmittel. Sobald die Emulsion von der Trägerschicht abgelöst ist spült man sie in dem zweiten sauberen Wasserbad und bewegt die Emulsion dabei vorsichtig hin und her um eventuelle Partikel der Trägerschicht auszuwaschen. Dann arrangiert man die Emulsion so, daß sie auf der Wasseroberfläche schwimmt und bringt sie in die richtige Form. Das neue Papier, den neuen Träger, legt man nun in das Wasser unter die Emulsion, eine Kante der Emulsion muß man am Papier festhalten bzw. fixieren und dann legt man die Einheit auf eine flache Arbeitsfläche. Die Emulsion bringt man in die gewünschte Form solange die noch feucht ist. Das Ergebnis läßt man auf einer ebenen Fläche an der Luft trocknen. Man kann auch mehrere Einzelfragmente kombinieren. Außerdem läßt sich der bereits getrocknete Lift erneut in Wasser eintauchen, so daß weitere Emulsionen plaziert werden können. Den Kombinationsmöglichkeiten und der Phantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Interessant ist auch das Experimentieren mit künstlerischen Papieren. Je gröber die Oberflächenstruktur ausfällt, desto interessanter wirkt auch das Ergebnis. Besondere Wirkung versprechen auch leicht getönte oder farblich strukturierte Papiere. Struktur und Farbe des Papiers, auf das die Emulsion übertragen wird beeinflussen das fertige Bild gleichermaßen. Emulsion Lifts wirken am besten, wenn eine starke visuelle Verbindung zwischen der Technik und dem Bild besteht, daher ist es sinnvoll Motive mit Transparenz oder Leuchtkraft zu verwenden. Damit die Arbeiten auch auf Dauer Freude bereiten, ist eine Behandlung mit Lichtschutzlack unbedingt anzuraten. Übung mit der Technik, Fingerspitzengefühl und etwas Glück tragen bei zum Entstehen reizvoller Unikate. Fotografie und Fotokunst vermischen sich bei dieser Technik und erzeugen ungewöhnliche Umsetzungen von gewohnten Bildern.

Computerbild im Vorderfeld.

Beim großen Jahreswettbewerb des Minolta System Club belegte Udo Krämer mit seinem Bild “Moonrise“ den 6.Platz in der Sparte der Computerbilder.

Aktive Fotografen !

Mit diesen Bildern beteiligten sich unsere Mitglieder beim 1. DVF –Bezirkswettbewerb Hessen Rheinland-Pfalz.

Von oben,

- Natur/Technik von Gisela Krause
- Tau von Volker Frenzel
- Eden von Marlies Herth